

SECADA

Freiburgische Vereinigung für den landwirtschaftlichen Betriebshelferdienst

TÄTIGKEITSBERICHT

für das Jahr 2009

Seit der Vereinsgründung im Jahr 1974 erbrachten die Betriebshelfer des SECADA 64'646 Einsatztage auf im Kanton Freiburg oder im umliegenden Gebiet gelegenen Betrieben, welche vorübergehend an Arbeitskräften fehlten. Dies aus verschiedensten Gründen, wie Todesfall, Unfall, Krankheit, aber auch Arbeitsüberlastung, Ferien und Militärdienst.

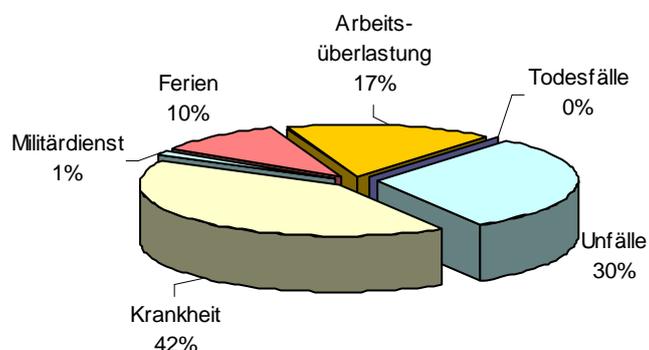
Im Jahr 2009 arbeiteten unsere Betriebshelfer während 1'773 Tagen, was eine Umsatzsteigerung von 30 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Diese Tage wurden in 127 verschiedenen Einsätzen getätigt.

Die Stundeneinsätze machen ungefähr 35 % der Anfragen aus. Wir erinnern daran, dass Stundeneinsätze nur möglich sind, wenn ein Betriebshelfer in einer angemessenen Entfernung verfügbar ist.

Die durchschnittliche Länge eines Einsatzes betrug 14 Tage.

Verteilung der Einsätze nach Art in Zahlen und Prozenten

Grund des Einsatzes	Einsatztage
Krankheit	730
Ferien	185
Todesfall	0
Unfall	538
Arbeitsüberlastung	299
Militärdienst	21
Total	1'773
<i>Vergleich 2008 :</i>	<i>1'367</i>



Am meisten Einsätze wurden für Krankheitsfälle ausgeführt, gefolgt von den Unfällen.

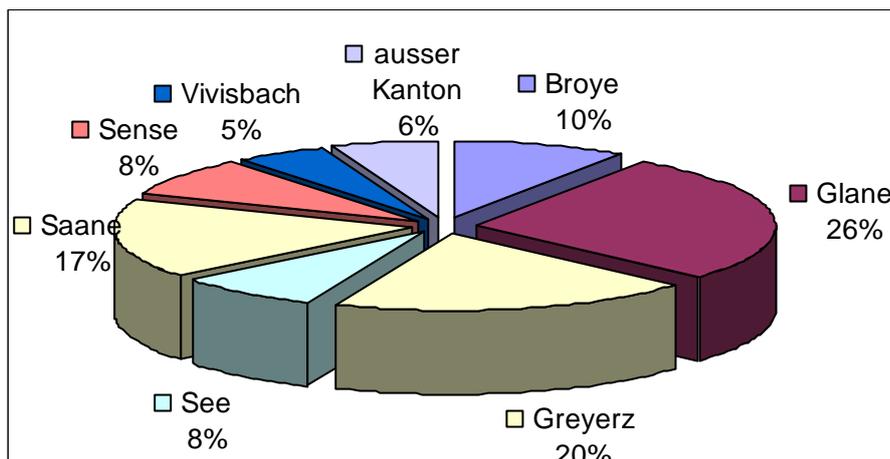
Immer mehr Kunden wenden sich regelmässig an uns für ihre Ferien und jährlichen Ausflüge. Wir müssen aber hier in Erinnerung rufen, dass gemäss den Vereinsstatuten der Vorrang dringenden Einsätzen gegeben werden muss, das heisst, Einsätze für Todesfall, Unfall und Krankheit werden prioritär behandelt.

Die grösste Anzahl Einsätze fanden in den Monaten Januar und Februar sowie Oktober bis Dezember statt. August war der ruhigste Monat.

Dieses Jahr setzte der SECADA seine Betriebshelfer in längerfristigen Missionen ein als üblich, vor allem im Glanebezirk, was auf der nachstehenden Grafik ersichtlich ist.

Wir danken den Landwirten für ihr Verständnis dafür, dass es nicht immer möglich ist, einen einzigen Betriebshelfer für einen längeren Einsatz zu erhalten.

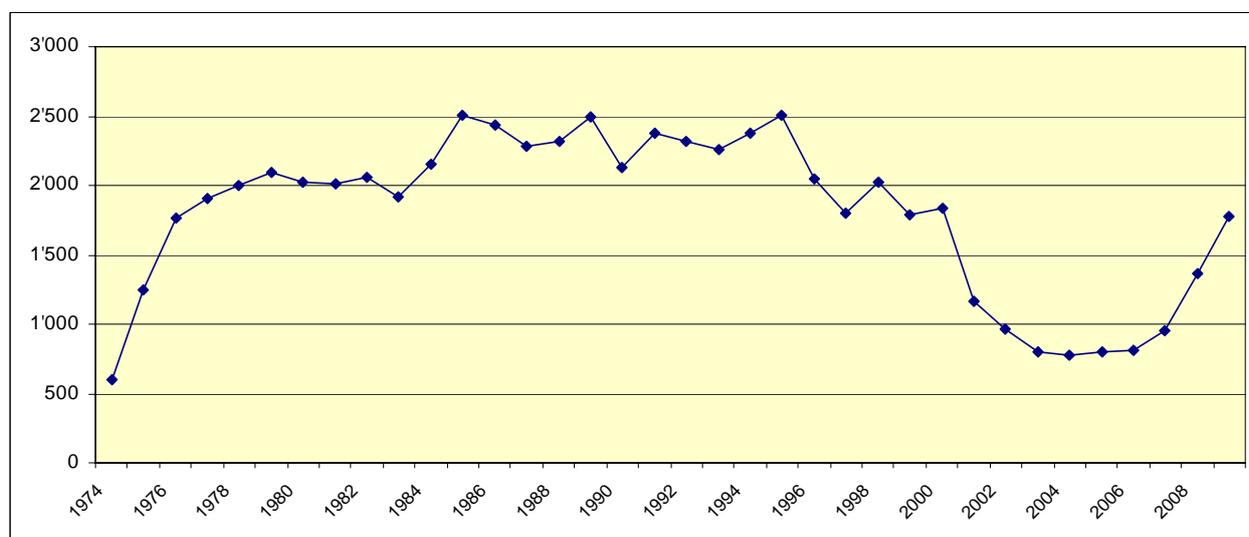
Einteilung der Einsätze nach Bezirken in Prozenten



Einsatztage seit Beginn des SECADA

1974	597	1986	2'439	1998	2'022
1975	1'246	1987	2'282	1999	1'790
1976	1'762	1988	2'316	2000	1'836
1977	1'903	1989	2'499	2001	1'166
1978	1'997	1990	2'135	2002	959
1979	2'095	1991	2'380	2003	796
1980	2'020	1992	2'317	2004	775
1981	2'006	1993	2'261	2005	796
1982	2'054	1994	2'380	2006	806
1983	1'912	1995	2'506	2007	956
1984	2'152	1996	2'047	2008	1'367
1985	2'501	1997	1'797	2009	1'773

Total 64'646



Finanzen

Die Rechnung 2009 weist einen Verlust von Fr. 39'196.- aus. Bis zu einer bestimmten Anzahl Tage pro Jahr (ca. 960), decken die Mitgliederbeiträge die Differenz zwischen den verrechneten Tarifen und den ausbezahlten Löhnen. Die Umsatzsteigerung von 30 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutete über 800 Einsatztage die einen täglichen Verlust von Fr. 47.- eintrugen.

Die Aktivität des Secada ist in gewisser Hinsicht Opfer seines Erfolges geworden !
Somit wird eine Tarifierpassung für 2010 dringend und unumgänglich.

Erfolgsrechnung 01.01. - 31.12.2009	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>
Verrechnete Einsätze		275'210.00
Verrechnete Wegspesen		33'011.70
Verrechnete Versicherungsbeiträge		3'489.40
Mitgliederbeiträge		89'760.00
Beitrag des Kantons		10'000.00
Zinserträge		4'461.20
Löhne	313'590.81	
Sozialleistungen	56'764.64	
Bezahlte Wegspesen	35'082.60	
Arbeiten durch Dritte	3'633.60	
Administration FBV	35'327.90	
Sitzungsgelder und GV	2'711.50	
Portokosten	815.78	
Diverser Betriebsaufwand	5'403.43	
Bezahlte Beiträge	1'000.00	
Kontospesen	798.10	
SUMMEN	<u>455'128.36</u>	<u>415'932.30</u>
Resultat (Verlust)		39'196.06
	<u>455'128.36</u>	<u>455'128.36</u>

Bilanz per 31.12.2009	<i>Aktiven</i>	<i>Passiven</i>
Kasse	61.90	
Konto Postfinance	40'880.93	
FKB Sparkonto	17'609.20	
FKB Sparkonto	104'587.45	
FKB Sparkonto Bonus	3'963.55	
FKB Kassenobligation	50'000.00	
Raiffeisen	10'312.25	
Debitoren	35'362.00	
Verrechnungssteuer	1'538.90	
Transitorische Aktiven	17'900.00	
Kreditoren		0.00
Kreditor TVA Abrechnung		10'573.03
Transitorische Passiven		38'954.05
Hilfsfonds		100'485.85
Reservfonds		55'000.00
Versicherungsfonds		30'000.00
Eigenkapital		86'399.31
SUMMEN	<u>282'216.18</u>	<u>321'412.24</u>
Resultat (Verlust)	39'196.06	
	<u>321'412.24</u>	<u>321'412.24</u>

Personal

Im Sommer 2009 konnten wir einen 2. und 3. festangestellten Betriebsshelfer engagieren. Herr Steve Meuwly von Neyruz und Herr Sébastien Jaquet von Villaz-St-Pierre gesellten sich zu Herrn Gaston Nicolier von Mannens. Sie drei führen ungefähr 42 % aller Einsätze aus.

Sie werden von einem Team von Temporärangestellten unterstützt, welches zur Zeit 16 Betriebsshelferinnen und Betriebsshelfer zählt. Einige Personen sind für uns vollzeitig verfügbar, andere nur beschränkt, am Wochenende oder während den Schulferien, vor allem die Lehrlinge und Studenten des Landw. Instituts Grangeneuve, welche auf unseren Listen eingetragen sind.

Das Durchschnittsalter unserer Betriebsshelfer beträgt 34 Jahre.

Im Gesamten wurden 23 Personen entlohnt, was eine willkommene Verminderung gegenüber dem Jahr 2008 bedeutet, wo noch 28 Personen angestellt wurden. Unser Ziel ist es, weniger kurzfristige Anstellungen zu haben, um den administrativen Aufwand der Lohn- und Personalverwaltung reduzieren zu können.

Im November nahmen Vorstandsmitglieder und Angestellte an unserem jährlichen Ausflug teil. In der SPESAG in Düdingen liessen wir uns über die Produktion und Verteilung von Getreidesamen und Saatkartoffeln unterrichten und in Menziswil konnten wir den schönen Viehbestand und die zwei Melkroboter der Herren Brand und Fasel bestaunen.



Ein Teil unseres Betriebsshelfer-Teams :
Nicolas Grandjean, Jean-Daniel Rudaz, Steve Meuwly,
Sébastien Jaquet, Oskar Lötscher und Gaston Nicolier

Mitglieder

Seit der letzten Generalversammlung registrierten wir 25 Kündigungen, meistens wegen Betriebsaufgabe. Wir begrüßen ganz besonders die 34 Landwirte, die der Vereinigung im Laufe dieses Jahres beigetreten sind. Die meisten haben sich auf Grund unserer Broschüre, die einem gemeinsamen Versand des Bauernverbandes und des Amtes für Landwirtschaft beigelegt wurde, angemeldet.

Die Vereinigung zählt zurzeit 1'428 Mitglieder, davon 1'270 natürliche Mitglieder (Landwirte) und 158 juristische Personen (Gemeinden, Käsereigenossenschaften, Banken und Geschäfte).

Die sprachliche Aufteilung der Mitglieder ist wie folgt : 77 % französisch- und 23 % deutschsprachig.

Die **Jahresbeiträge** sind seit Jahren unverändert :

Natürliche Personen (inkl. Betriebsgemeinschaften)	Fr. 60.-
Juristische Personen (Milchgenossenschaften, Banken usw.)	Fr. 50.- bis 100.-
Gemeinden, je nach Einwohnerzahl	Fr. 50.- bis 200.-

Neumitglieder wird angeboten, ab sofort vom Mitgliedertarif profitieren zu können, indem sie den Beitrag des Vorjahres bezahlen.

Wir bitten unsere Mitglieder, jede Adressänderung oder Hofübergabe dem Sekretariat mitzuteilen.

Vorstand

Herr Anton Vonlanthen wurde an der Generalversammlung im April 2009 in den Vorstand gewählt, als Vertreter der landwirtschaftlichen Geschäfte.

Der Direktionswechsel bei der Freiburgischen Landwirtschaftskammer hatte zur Folge, dass Herr Frédéric Ménétrey Herrn Daniel Blanc auch in unserem Vorstand ablöste.

Die Geschäftsleitung kann auf die Mitarbeit und die Unterstützung des Vorstandes zählen, der sich wie folgt zusammensetzt :

Vertreter des Sanebezirks und Präsident :	Bapst Louis, Autafond
Vertreter des Sensebezirks und Vize-Präsident :	Lehmann Magnus, Fillistorf
Vertreter des Broyebezirks :	Sansonnens Gislaine, Forel
Vertreter des Greyerzerbezirks :	Gapany Olivier, Vuadens
Vertreter des Seebezirks :	Chatton Emmanuel, Pensier
Vertreter des Vivisbachbezirks :	Piccand Marc, St. Martin
Vertreter des Glanebezirks :	Marmy Joël, Villaz-St-Pierre
Vertreter des Staats Freiburg :	Krayenbühl Pascal, ILFD
Vertreter der Landwirtschaftskammer :	Ménétrey Frédéric, FLK
Vertreter des Landwirtschaftlichen Instituts :	Häller Bruno, LIG
Vertreter der Gemeinden :	Bachmann Albert, Estavayer-le-Lac
Vertreter der landwirtschaftlichen Geschäfte :	Vonlanthen Anthon, Landi Düdingen
Vertreter der Banken :	Auderset Jean-Bernard, FKB

Anfragen für Betriebshelfer

Anfragen müssen während der Büroöffnungszeiten an das Sekretariat gerichtet werden, von Montag bis Donnerstag unter der Nummer 026 467 30 22.

Für dringende Notfälle am Wochenende und während den Feiertagen steht unseren Mitgliedern die von Herrn Gaston Nicolier betreute Hotline zur Verfügung.

«NOTFALL-HOTLINE für Wochenende und Feiertage»: 079 582 05 57

Anstellungen

Jede motivierte und qualifizierte Person die selbständig melken kann, hat die Möglichkeit, sich auf unserer Betriebshelferliste eintragen zu lassen. Sie bestimmen selber Ihre Verfügbarkeit : stunden- tage- oder wochenweise, nur am Wochenende oder zwischen zwei Anstellungen.

Zögern Sie nicht uns anzurufen, gerne informieren wir Sie über unsere Anstellungsbedingungen.

Danksagungen

Wir möchten an dieser Stelle ganz herzlich allen unseren Betriebshelfern für ihre Anpassungsfähigkeit, ihre Verfügbarkeit und ihr Know How danken, welches sie in manchmal sehr schwierigen Einsätzen beweisen müssen.

Wir danken ebenfalls der ILFD für ihre finanzielle Unterstützung. Dieses Jahr durften wir im Rahmen der Betriebshilfen für Betriebe in Schwierigkeiten auf einen zusätzlichen finanziellen Zustupf zählen.

Danke allen unseren Mitgliedern für ihre Treue und ihr Vertrauen in unsere Vereinigung.

Granges-Paccot, 2. März 2010, Monika Bineau

SECADA - Route de Chantemerle 41 - 1763 Granges-Paccot

Tel. 026 467 30 22 - Fax 026 467 30 01

Mail : monika.bineau@upf-fbv.ch - web : www.agri-fribourg.ch

